

## Multiresistente Keime - Information für Patienten und Angehörige

### Was sind multiresistente Keime?

Multiresistente Keime sind Bakterien, die auf mehrere wichtige Antibiotikagruppen resistent sind.

Es gibt verschiedene Arten von multiresistenten Keimen, z.B. „MRSA“ (Methicillin-resistenter *Staphylococcus aureus*), „VRE“ (Vancomycin resistente Enterokokken), „ESBL-Bildner“ (Extended Spectrum Beta Lactamase-Bildner) oder „Carbapenemasebildner“.

### Warum treten multiresistente Keime auf?

Durch unsachgemässen und übermässigen Einsatz von Antibiotika, sei es in der Humanmedizin oder in der Tiermast, kommt es zur Bildung von Resistenzen.

### Wo können multiresistente Keime vorkommen?

Je nach Art kommen multiresistente Keime in der Nase und auf der Haut vor (z.B. MRSA) oder leben im Darm (z.B. VRE, ESBL- und Carbapenemasebildner). Im Normalfall leben diese Keime friedlich mit dem Menschen zusammen, ohne eine Erkrankung zu verursachen. Man nennt diesen Zustand auch Besiedlung, Kolonisation oder Trägertum. Diese Besiedlung kann Wochen, Monate oder Jahre dauern und kann spontan verschwinden.

### Müssen multiresistente Keime behandelt werden?

Eine Besiedlung benötigt keine antibiotische Behandlung.

Bei einer Infektion (z.B. einer Lungenentzündung, einer Harnwegsentzündung) mit einem multiresistenten Keim muss die antibiotische Behandlung sorgfältig ausgewählt werden.

### Wann können multiresistente Keime eine Infektion verursachen?

Gesunde Personen (inklusive Schwangere), die besiedelt sind, haben kein erhöhtes Infektionsrisiko.

Bei Personen, die häufig Antibiotika nehmen müssen oder an einer chronischen Grundkrankheit leiden (z.B. Tumorerkrankung, geschwächtes Immunsystem, chronische Hautwunden) können multiresistente Keime eine Infektion verursachen.

### Wie werden multiresistente Keime verbreitet?

Multiresistente Keime werden am häufigsten über die Hände und über direkten Körperkontakt verbreitet.

### Massnahmen um Übertragungen von multiresistenten Keimen zu vermeiden:

- **Im Spital, wenn bei Ihnen ein multiresistenter Keim gefunden wurde**
  - Spezielle Isolationsmassnahmen (z.B. Einzelzimmer)
  - Beachten Sie eine gute Händehygiene
  - Konsequente Händedesinfektion durch das Pflegepersonal, die Ärzteschaft und Besucher
  - Keine Besuche von anderen Patienten
  - Kein Körperkontakt zu anderen Patienten
- **Im Spital, wenn Sie indirekten Kontakt mit einem Patienten hatten, bei welchem ein multiresistenter Keim gefunden wurde, oder wenn Sie in den letzten 6 Monaten im Ausland, in der französischen Schweiz oder im Kanton Tessin im Spital behandelt wurden**
  - Vorsorgliche Untersuchung auf eine Besiedlung mit multiresistenten Keimen (Abstriche an verschiedenen Körperstellen)
- **In nachbetreuenden medizinischen Institutionen**
  - Nachbetreuende Institutionen (anderes Spital, Pflegeheim, Rehabilitationsklinik, Spitex, Hausarzt, usw.) werden im Rahmen der Austrittsformalitäten über den multiresistenten Keim informiert
  - Danke, dass Sie bei jeder Erstkonsultation Ihre medizinische Ansprechperson auf den multiresistenten Keim hinweisen
- **Zu Hause**
  - Im Umgang mit der Familie inkl. Säuglingen und Kindern, mit Freunden, Nachbarn usw. und im Alltag (z.B. Coiffeurbesuch, Wäschewaschen) sind keine speziellen Massnahmen nötig

**Haben Sie Fragen?** Gerne können Sie Sich an die Spitalhygiene der Inselgruppe wenden